

Morgenlandes und das Studium fremder Schriften gaben einen hellen Schein in die bisherige Unwissenheit; durch den in den Kreuzzügen begonnenen größeren Völkerverkehr und durch den allgemeinen Gebrauch der lateinischen Sprache für wissenschaftliche Dinge wurde eine höhere Bildung allgemeiner, die Cultur ward gleichmäßiger. Einen bedeutenden Aufschwung erfuhr die Chemie, welche von den meisten Gelehrten theils zu Heilzwecken, theils zum Zweck des Goldmachens, des Auffindens des Steines der Weisen, ja selbst von Fürsten vielfach betrieben wurde. — Ebenso wurde die Astronomie gefördert; Triebfeder dazu war der Glaube an die Astrologie. Besonders war es Kaiser Friedrich II., welcher Gelehrte an seinen Hof berief und durch sie ausländische Werke über Astronomie übersetzen ließ. — Die Geschichtschreibung war noch zu den Zeiten der Hohenstaufen den Klostergeistlichen überlassen; zahlreiche Chroniken über die geschichtlichen Ereignisse unter einzelnen Fürsten sind in den Klöstern entstanden; selten aber erhob sich ein solcher Geschichtschreiber über die Geschichte eines Zeitraumes, eines Stammes, einer Landschaft oder seines Klosters. Hoch über allen Geschichtschreibern jener Zeit steht Otto von Freising, der Oheim des Kaisers Friedrich Barbarossa. Dieser steht darum über allen Andern, weil er vielfach als Mithandelnder oder doch als Augenzeuge die geschichtlichen Thatfachen in ihrem wahren Verlauf und ihrem inneren Zusammenhang kannte, und weil er mit viel höherer Bildung einen freieren Blick über die Menschen und ihre Handlungen hatte. Von ihm haben wir das „Buch von den Thaten des Kaisers Friedrich.“

## 11. Aus der deutschen Heldensage.

Das deutsche Volk ist ein an Sagen aus alter Zeit reiches, von herrlichen Thaten der Vorfahren, von glücklich bestandenen Gefahren und Abenteuern singendes und sagendes Volk. Besonders aber ist die Periode des Mittelalters, als das Ritterwesen in seiner Blüte und auf dem Gipfel der Macht und des Ansehens stand, die Zeit, in welcher viele unsrer herrlichsten Sagen wenn nicht entstanden, so doch im Volke getreulich erhalten und fortgepflanzt, durch mündliche und schriftliche Ueberlieferung der Nachwelt aufbewahrt wurden. Nach den Volksstämmen, welche in denselben uns entgentreten, unterscheidet man mehrere Sagenkreise, deren wichtigste sind: der nieder rheinische oder frän-